

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2018/19 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Informatik	Zeitraum <small>(von bis):</small>	September- Dezember (2018)
Land:	Frankreich	Stadt:	Paris
Universität:	ECE PARIS	Unterrichts- sprache:	Französisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nach der Bewerbung an der TU Dortmund gab es anfänglich Probleme mit der Nominierung an der französischen Universität. Weil sich nicht genügend Studenten für den Bachelor beworben hatten, konnte die ECE Paris keine englisch-sprachigen Kurse anbieten.

Durch meine Französischkennnisse konnte ich letztendlich jedoch mit den "regulären" Studenten der Uni an den französischsprachigen Kursen teilnehmen. Die Einschreibung und alles weitere lief dann per E-Mail über die ERASMUS-Koordinatorin der ECE.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Über ERASMUS habe ich für meinen Aufenthalt die ERASMUS-Förderung erhalten, weil die Region in und um Paris jedoch sehr teuer ist habe ich den größten Teil der Kosten aus Ersparnissen finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für den Aufenthalt in Frankreich werden keine zusätzlichen Dokumente gebraucht, die Uni möchte jedoch u.a. Nachweise einer Kranken- und Haftpflichtversicherung haben.

Wer sich für CAF bewerben möchte, braucht außerdem eine auf Französisch übersetzte, beglaubigte Geburtsurkunde.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Sprachkurse für Französisch werden jedes Semester an der TU Dortmund abgeboten und für Erasmus-Bewerber gibt es je nach Sprachniveau auch einen kostenlosen Online-Kurs. An der ECE Paris gab es für die Studenten im Master auch noch einen französischen Sprachkurs während des Semesters.

Da ich bereits ein B2/C1 Niveau hatte, habe ich keinen Sprachkurs absolviert.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Um mehr Gepäck mitnehmen zu können, bin ich mit dem Auto angereist. Nach der fünfstündigen Anreise bekam ich im Wohnheim mein Zimmer zugeteilt und konnte dort wie geplant sofort einziehen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus der ECE Paris besteht aus vier Gebäuden in direkter Umgebung zueinander, etwa fünf Minuten vom Eiffelturm entfernt, mit insgesamt zwei Mensen. Einige Vorlesungen werden in einem fünften Gebäude (dem CNAM) gehalten, das mit Metro und RER in etwa einer halben Stunde von den restlichen Gebäuden aus zu erreichen ist.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen und Kurse waren sehr praxisorientiert und häufig durch ein Projekt begleitet. Unterrichtet wurde meist in kleineren Gruppen von etwa 40 Studenten.

Eine Auswahl an Modulen hatte ich nicht, da alle Studenten in den ersten drei Jahren die gleichen Fächer belegen - die Themen haben allerdings trotzdem gut zu meinem Studium gepasst.

Für Masterstudenten (4. und 5. Jahr) gibt es die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Studienrichtungen zu wählen, diese Vorlesungen sind dann auch alle auf Englisch.

Für alle Vorlesungen und Übungen besteht Anwesenheitspflicht.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die ECE Paris hat kein eigenes Studentenwohnheim und ein Wohnungsplatz ist nicht garantiert. Allerdings wurde mir von der Uni angeboten eine Bewerbung an zwei verschiedene Residenzen weiterzuleiten, bei denen ich mich auch beworben und ein Zimmer erhalten habe. Wohnraum ist in Paris generell sehr teuer und für ein Zimmer bezahlt man schnell über 600 Euro. Die Miete hat bei mir den größten Teil der Unterhaltskosten ausgemacht.

Alle Studenten in Frankreich können eine staatliche Finanzierungshilfe für das Wohngeld (CAF) beantragen, das rund ein Drittel der Miete abdeckt und nicht zurück gezahlt werden muss.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind höher als die in Deutschland. Die Kostenunterschiede für Obst und Gemüse sind im Supermarkt im Vergleich zu Deutschland meist nicht besonders groß, alle anderen Lebensmittel hingegen sind in der Regel teurer.

Auch in Restaurants bezahlt man für ein Essen mehr als in Deutschland.

Wie groß der Unterschied ist hängt davon ab, wo in Paris man einkauft. Die Innenstadt ist teurer als die Pariser Vororte.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Für den ÖPNV habe ich die NAVIGO-Karte benutzt, die einmalig 5 Euro kostet und dann jede Woche (für ca. 22 Euro) oder jeden Monat (für ca. 75 Euro) aufgeladen werden kann. Die Karte gilt für alle Bahnen und Busse in der ganzen Region (Ile de France).

Studenten die ein Jahr bleiben können die IMAGIN'R Card beantragen, die ein Jahr gültig ist und für diesen Zeitraum westenlich günstiger ist als die NAVIGO Card.
Für einen geringen Betrag im Monat kann man mit Velib' auch Fahrräder nutzen, die überall in der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

An der Uni werden Vereine angeboten, bei denen man sich anmelden kann (für ERASMUS Studenten kostenlos). Das Angebot reicht dabei von Sport (wie Tanzen oder auch Segeln) bis zu Vereinen, die sich mit Software, Finanzen oder Start-Ups beschäftigen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Paris gibt es viele Unternehmungsmöglichkeit. Neben bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Eiffelturm oder Sacré-Coeur/Montmartre bietet es sich an eines der vielen Museen zu besuchen. Dabei gibt es eine breite Auswahl an Ausstellungen, Kunst kann man z.B. im Louvre oder Musée d'Orsay ansehen, aber auch Ausstellungen über Naturwissenschaften und Technik kann man hier finden. Ein Museum, das sich mit der Geschichte des Films und dessen Entstehung beschäftigt, ist das Musée du Cinema.

Kinos und Theater findet man in Paris viele. Von der Uni aus wird mit allen Erasmus-Studenten vor Beginn des Studiums traditionell eine der wenigen englischen Theateraufführungen besucht ("How to become a Parisian in one hour").

In direkter Nähe und leicht mit dem RER zu erreichen ist Versailles, welches sich ebenfalls gut für einen Besuch anbietet.

Clubs und Bars gibt es in Paris eine Menge, der Preis hängt dabei entsprechend von der Lage ab. Häufig wird etwas mit den anderen ERASMUS-Studenten organisiert.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)